

auch die guten Leistungen und die politische Aktivität anderer Genossen genannt. Zugleich werden aber Schlußfolgerungen zu ziehen sein, wie durch die Führungstätigkeit der Leitung und die weitere Verbesserung des innerparteilichen Lebens die Verantwortung jedes einzelnen Genossen erhöht werden muß. Der Anteil, mit dem die einzelnen Genossen bzw. unsere 4 Parteigruppen das Kampfprogramm realisieren, ist zu unterschiedlich. Gute Erfahrungen zur Entwicklung des innerparteilichen Lebens aus den Parteigruppen der Milchproduktion und der Schweinezuchtanlage sind schneller auf die Parteigruppe der Gärtnerei zu übertragen. Hier tun sich die Genossen noch schwer, den sozialistischen Wettbewerb politisch zu führen, jeden Kommunisten so zu fordern, daß er als Vorbild in der Arbeit anerkannt und geachtet wird. Probleme bei der Planerfüllung und der politischen Festigung des Kollektivs bleiben sonst ungelöst.

Agitatoren immer im Gespräch

Auf der Berichtswahlversammlung wird die Parteileitung einschätzen, wie sich die Arbeit der Agitatoren in den Arbeitskollektiven bewährt. 12 Genossen sind als Agitatoren eingesetzt. Sie wirken besonders dort, wo wenig Genossen tätig sind. Mit ihrer Hilfe ist es uns in letzter Zeit gelungen, die Diskussion zu politischen Grundfragen breiter zu entfalten. In Brigadeberatungen, in den Zirkeln der „Schulen der sozialistischen Arbeit“ und im täglichen politischen Gespräch am Arbeitsplatz haben die Genossen die parteilosen Kollegen über die Beschlüsse der 5. und 6. Tagung des ZK der SED informiert. Mit überzeugenden Argumenten wurde bewußtgemacht, wie unwendig es ist, auf den Kriegskurs, den die Reagan-Administration in Mittelamerika und in der ganzen Welt steuert, mit ökonomischen Taten zu antworten, um den Sozialismus weiter zu stärken. Über die Erhaltung des Friedens sprechen.

Leserbriefe

die Kommission die gewissenhafte Einhaltung der Vorschriften. Die ersten Hinweise des Generalsekretärs des ZK der SED, daß Leistung nur gedeiht, wo Ordnung, Disziplin und Qualitätsarbeit anzutreffen sind, fanden selbstverständlich in unsere Arbeit Eingang.“ So Gerhard Günther weiter. Unter Parteikontrolle stehen die Erhöhung des Niveaus des Dienstunterrichts, die straffere Kontrolle der Aufsichtskräfte zur Durchsetzung der Aufgaben des Leitungsdokumentes und die Erweiterung von Hinweisen für Unfallmerkblätter.

Hans Harms
Politleiter im Reichsbahnamt Stendal

ihn durch die eigene gute Tat in der Arbeit täglich stärken - diese zusammengehörenden Dinge sind heute für die meisten unserer Viehpfleger ganz bewußte Haltungen. Sie finden in den Wettbewerbsleistungen ihren Ausdruck.

Ende August hatte unser Betrieb in allen Planteilen einen guten Vorlauf. In der Milchproduktion betrug er 1000 dt. Es ist aber nicht nur mehr, sondern auch billiger produziert worden. Sparsamer und effektiver setzen die Viehpfleger Material und Futter ein. In der Schweinemast wird mit weniger Futter als geplant ein höheres tägliches Zumastgewicht je Tier erreicht. Kollegin Maria Zimdahl erhöht durch eine gute Fütterung und durch die fürsorgliche Pflege das Gewicht ihrer Tiere täglich um 538 Gramm. 500 Gramm gibt der Plan vor. Sie unterbietet zugleich auch die Futternorm.

Unsere Parteileitung wird solche Leistungen im Rechenschaftsbericht mit würdigen. Denn die Motive, die die parteilosen Kollegen zu guten Leistungen anregen, sind mit das Ergebnis der politischen Arbeit der Genossen. Ganz selbstverständlich ist es für die Parteileitung, daß die Genossen, die in den Parteigruppen als Organisator oder als Stellvertreter gewählt wurden, in den Brigaden vorzustellen. Das erfolgt ebenso mit der neugewählten Parteileitung unserer Grundorganisation. Die Vorstellung der neuen Leitung wird verbunden mit der Information über die nächsten Aufgaben der politischen Arbeit der Grundorganisation. Hiermit wollen wir zu Vorschlägen, Hinweisen und Anregungen kommen, die uns zum Jahresende bei der Ausarbeitung des Entwurfs unseres Kampfprogramms für 1984 nützlich sind.

Das Programm werden wir dann im Januar beschließen.

Rita Schmeichel
Parteisekretär des VEG „Schweinezucht“ Staven,
Kreis Neubrandenburg

Parteilehrjahr ist Freude und Gewinn

Als Mitglied des Kreispropagandistenaktivs bin ich in der Zirkelkategorie „Philosophie“ für die Anleitung der Zirkelleiter und für eine interessante Gestaltung der Seminare verantwortlich. Ich bin langjähriger Propagandist, aber noch nie hat mir meine Tätigkeit so große Freude bereitet wie gerade jetzt, wo wir uns mit philosophischen Problemen auseinandersetzen. Um meine Vorschläge für die Seminargestaltung selbst zu erproben, leite ich in unserer Grundorganisation einen Zirkel.

Das Gelingen unserer propagandistischen Arbeit im Kreis wird durch die klare Arbeitsrichtung, die das Sekretariat der Kreisleitung Apolda unserem Propagandistenaktiv seit Jahren gibt, unterstützt. Bei unserem Philosophiestudium gehen wir immer wieder von den Grundfragen aus. Das hilft uns, in der politischen Massenarbeit täglich auf neue Fragen und Aufgaben einzugehen. Dadurch, daß wir* uns noch gründlicher mit der Strategie vertraut machen, die ortsere Politik zugrunde liegt, haben wir Propagandisten gute